

Einer schlimmen Zeit auf der Spur

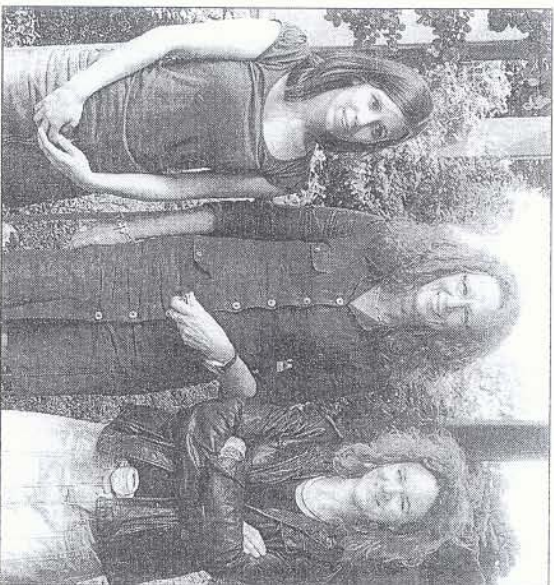
Seminar zu „Nationalsozialismus in Schwandorf“ am Beruflichen Schulzentrum

Schwandorf. (my) Es ist eine spannende Angelegenheit. Vor allem für die sieben Schiller der FOS/BOS im Beruflichen Schulzentrum. Die jungen Leute der „Zwölfen“ beteiligen sich am Seminarfach „Nationalsozialismus in Schwandorf“. Die Bildungseinrichtung wurde für diesen allgemeinen Seminar bezogenen Schulversuch, ausgewählt.

Studentin Alexandra Schicht hat bei diesem Projekt die Federführung übernommen. Sie wird unterstützt von ihrer Kollegin Cosima Witzenzellner, die für die Koordination der Seminararbeit zuständig ist. Gestern wurde die Neuerung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Recherche und Zeitzeugen

Judith Höhne ist Mitglied der Projektgruppe „Zwangsgarbei e. V.“ Berlin. Sie fungiert in Schwandorf als externe Partnerin sowie Beraterin „und das freut uns außerordentlich“, stellte Alexandra Schicht fest. Dass „Na-



Sie arbeiten bei diesem Seminarprojekt eng zusammen (von links): Judith Höhne („Zwangsgarbei e. V.“), Cosima Witzenzellner und Alexandra Schicht. Bild: Mayer

tionalsozialismus in Schwandorf“ als Thema für ein Seminarfach aufgriffen wurde, hat etwas mit Günter Kohl zu tun. Er besuchte die Ausstellung in Maxhütte-Haidhof zur Zwangsarbeit und stellte den Kontakt her.

Die Arbeit und der Lernprozess bei der siebenköpfigen Projektgruppe

beinhaltet mehrere Faktoren. Da steht zum einen die spätere Facharbeit im Blickpunkt. Dazu dienen Recherchen innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Die Befragung von Zeitzeugen ist vorgesehen. Fotodokumente aus der damaligen Zeit wären gefragt. Wer in der Bevölkerung einen Beitrag liefern möchte, kann sich gerne mit der Schule in Verbindung setzen. Natürlich geht es auch um Nachforschungen in den Archiven. Judith Höhne dankte in diesem Zusammenhang der Stadt Schwandorf für den gewährten Zugang zu dem Materialien. Ein Dank galt auch dem Landkreis in seiner Eigenschaft als Kooperationspartner.

Die Teamarbeit

Als zweites Ziel steht eine große Ausstellung auf dem Programm. Sie soll Mitte/Ende November im Berufsschulzentrum eröffnet werden und bis mindestens Weihnachten zugänglich sein. Ihre Erstellung, wie auch die Seminarbegleitung, erfolgt auf streng wissenschaftlicher Basis.

Neben der individuellen Bereitschaft ist bei den Seminarteilnehmern die Teamarbeit gefragt. „Ein ganz wichtiger Faktor“, betonte Alexandra Schicht. Wie bei anderen Themen auch, wird ausdrücklich kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Abschließend wurde die Hoffnung geäußert, dass die Ausstellung vielleicht auch in anderen Schulen oder öffentlichen Gebäuden präsentiert werden könnte.

KURZ NOTIERT WACKERSDORF

■ **Schießen entfällt**
Bei den „Bergmannschützen entfällt heute das Schießen. Ab 1 Uhr steigt im Vereinsheim das Dorfest. Die Preisverteilung der Wintersaison mit Königspromotion findet am Freitag, 9. Juli statt. (wei)

■ **Feier zu Johanni**
Der GSU-Ortsverband brennt heute ein Johannis-Feuer ab. Beginn ist um 18 Uhr am Volksfestplatz. Zur musikalischen Unterhaltung spielt die Kapelle Urthau. Für die kleinen Besucher wird eine Hüpfburg aufgebaut (wei)

■ **Um den „JU-Cup“**
Die Junge Union richtet am Samstag das dritte Kleinfeld-Fußballturnier, den „JU-Cup 2010“ aus. Beginn ist bereits um 11 Uhr am Volksfestplatz. (wei)

■ **Mitglieder tagen**
Die Krieger- und Reservistenkameradschaft hat für Freitag, 2. Juli, eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Beginn ist um 19 Uhr in den „Rathausstuben“. (wei)

SPD-Frauen geben sich neue Führung

Pia Chwastek aus Maxhütte-Haidhof löst Sonja Haubelt (Fensterbach) an der AsF-Spitze ab

Tipps UND TERMINE Heute Training